



HOPE Christliches Sozialwerk

Wohnbegleitung Konzept

Die Wohnbegleitung ist ein Arbeitszweig des HOPE Christliches Sozialwerks und orientiert sich am Leitbild und Betriebskonzept des Vereins.

1 Wohnbegleitung

1.1 Angebot

Die Teilnehmenden sind Mieter einer eigenen Wohnung. Die Wohnbegleitung findet in der Wohnung des Teilnehmers statt. Die Sozialberatung kann auch an der Stadtturmstr.16 in Baden stattfinden. Die Wohnbegleitung kann als vorübergehende Hilfe oder langfristige Lösung in Anspruch genommen werden. Die Hilfestellung respektiert die Individualität des Einzelnen. Die Fachpersonen der Wohnbegleitung können in Kontakt stehen mit allen anderen beteiligten Bezugspersonen (Arzt, Beistand, Vormund, Arbeitgeber, Eltern etc.).

Praktische Unterstützung

Je nach Bedarf können auch praktische Hilfestellung vereinbart werden:

- bei Haushaltarbeiten
- bei Reinigung
- bei Einkäufen
- für administrativen Aufgaben
- für Begleitungen
- für leichte pflegerische Tätigkeiten
- In Krisen werden die Teilnehmenden beraten, unterstützt und begleitet.

Sozialberatung

Bei Bedarf finden Beratungsgespräche mit den Teilnehmern statt z.B. zu den Themen

- Tagesstruktur/Arbeit
- weiterführende Angebote
- Budgetberatung
- Zieloptimierung usw.

Es werden regelmässig Standortgespräche mit den wichtigen Bezugspersonen organisiert.

Tagesstruktur

Die Angebot des HOPE können frei benutzt werden (Treffpunkte, Beschäftigung etc.).

1.2 Zielgruppe

Die zu begleitende Person verfügt über eine gewisse Stabilität, sodass sie selbständig alltägliche Verpflichtungen für sich sowie den Wohnbereich übernehmen kann. (Medikamenteneinnahme, Körperpflege, Ernährung, Haushaltsführung, Einhalten der Tagesstrukturen). Die Bereitschaft für eine kooperative Zusammenarbeit muss gegeben sein.

1.3 Ziele der Wohnbegleitung

Die Teilnehmenden können mit Unterstützung

- eigenständig und in menschenwürdigen hygienischen Umständen längerfristig in ihrer eigenen Wohnung leben.
- Ihre Ressourcen werden erhalten und gefördert.
- Sie arbeiten an der Förderung ihrer Wohnkompetenz.
- Sie erleben eine Zunahme von Selbstvertrauen in der Alltagbewältigung.
- Sie erfahren körperliche und psychische Stabilisation.

1.4 Vorgehen

Die Erhaltung und Förderung der Wohnkompetenz wird individuell gestaltet. Anhand der individuellen Ressourcen und Defizite wird der Unterstützungsbedarf erarbeitet. Innerhalb eines vereinbarten Zeitrahmens wird aufgezeigt, gelernt, geübt, kontrolliert, Defizite werden angesprochen und gemeinsam daran gearbeitet. Es sind auch praktische Hilfestellungen möglich. Inhalte sind aus den Bereichen Fachkompetenz (kochen, waschen, Lebensmittelhaltung, Administration etc.), Sozialkompetenz (Rücksichtnahme, Umgang mit Nachbarn etc.) und Selbstkompetenz (Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit etc.).

Als Grundlage zur Beurteilung und Förderung der Sozial- und Wohnkompetenz liegen interne Arbeitshilfen vor.

1.5 Kosten

In Baden:

45.00/Stunde minimum 4 Std./Monat

Ausserhalb Baden:

zusätzlich Fahrspesen Fr. 0.65/km.

Februar 2018, MK